

Rentabilität der Racegeflügelzucht. Dass zielbewusste Racegeflügelzucht bei der noch allgemein vorhandenen Vorliebe für die Zucht auf die Feder-Erträge zu liefern vermag, die nach unseren Anschauungen einfach unmöglich klingen, beweisen die Mittheilungen englischer Fachblätter. Bei der grossen Birmingham Ausstellung im Jahre 1888 erhielt ein Züchter von Kämpfern (game fowls) nicht weniger als 100 Pfund Sterling an Preisen (circa 120 fl.); derselbe verkaufte 8 Stück seiner Zuchtthiere, für welche er annähernd 300 Pfund Sterling (3600 fl.) erlöste. Die Berichte heben überein, stimmend hervor, dass diese Thiere die prächtigsten gewesen wären, die jemals zur Schau kamen. Allein der Preis von mehr als 400 fl. für ein Huhn ist wohl nur sehr selten erzielt worden, niemals jedoch als Durchschnittspreis für mehrere Stücke derselben Gattung. Rechnen wir hiezu die gewonnenen Ehrenpreise, so muss man wohl anerkennen, dass mit der Hühnerhaltung enorme Summen verdient werden können.

Dr. Präbyl.

Land- und forstwirthschaftliche Ausstellung in Wien 1890.

Der Statthalter von Niederösterreich Se. Excellenz Ehrlich Graf Kielmansegg und der neugewählte Bürgermeister Wiens Dr. Prix, wurden zu Ehrenpräsidenten der Ausstellung gewählt.

Den Bemühungen des General-Comités ist es gelungen ein Ausstellungsobject zu gewinnen, das zwar nicht genau in den Rahmen dieser Fachausstellung gehört, jedenfalls aber einen der grössten Anziehungspuncte für das grosse Publicum bilden wird. Es sind dies die leuchtenden Fontainen, fontaines lumineuses, welche in der letzten Pariser Ausstellung so grosses Aufsehen erreichten, und sehr erheblich zu dem grossen Erfolge der Pariser Ausstellung beitrugen, da jedesmal eine nach Zehntausenden zählende Menge dieses prächtige Schauspiel bestaunte. Wien dürfte die erste Stadt nach Paris sein, in welcher dieses zauberhafte Schaustück gezeigt worden wird.

Interessant ist die rege Betheiligung des Auslandes an dieser Ausstellung, die unter anderem z. B. eine Collectivausstellung Alger's enthalten wird. Die sächsische Staatsregierung wird sich in hervorragender Weise an der Ausstellung betheiligen, ebenso auch Schweden und Norwegen; die beiden letztgenannten Länder haben sehr reich angemeldet. In Italien fördert die Staatsregierung sehr lebhaft die Beschickung der internationalen Gruppen.

In Verbindung mit dieser Ausstellung ist für den Anfang des Monats September 1890 die Abhaltung eines allgemeinen land- und forstwirthschaftlichen Congresses mit internationalem Charakter geplant und wurde zu diesem Zwecke ein vorbereitendes Comité bestehend aus den Herren: Arthur Freiherrn von Hohenbruck, Dr. E. Meissl und Dr. Ritter von Weinzierl gewählt. Die Dauer dieses Congresses soll 3 bis 4 Tage betragen. Gewiss bietet ein derartiger Congress die erwünschte Gelegenheit, nicht blos die per-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s): Pribyl Leo

Artikel/Article: [Rentabilität der Racegefügelzucht. 608](#)